

[Mensaanbau Grundschule Nord, Hildesheim]

Kehrwieder am Sonntag 08.10.2022

Die Grundschule Nord erhält eine neue Mensa für 480.000 Euro und eine sanierte Sporthalle für 570.000 Euro

Die Nordstadt wird zur Sportstadt mit zwei vom Land geförderten Projekten

Von Björn Stöckemann

HILDESHEIM. Für Malte Spitzer war es einer der erfreulichsten Termine seit langem in seinem Kalender. „Als Schuldezernent freue ich mich besonders“, betont er beim Besuch der Grundschule Nord. Denn an diesem Tag dürfte der Erste Stadtrat in Beisein von Schulleiter Bernd Wittenberg und Meike Schäfer, Leiterin der benachbarten Johannes-Schule, sowie Vertretern von Verwaltung, Förderern und der Betriebe die neue Mensa und Sporthalle in der Nordstadt einweihen.

„Was wir hier haben, sind mehr als Bauten“, betont Spitzer. Die Mensa sei „ein Ort, der Ganzttag ermöglicht“. Hier können die Kinder aus der Grundschule Nord, der Johannes-Schule und dem Hort gut und gesund essen. Das Land fördert die Mensa über das Programm zur Ganztagsförderung mit rund 480.000 Euro. „Das zeigt, wie ernst es dem Gesetzgeber mit dem Anspruch auf Ganzttag ist“, findet Spitzer.

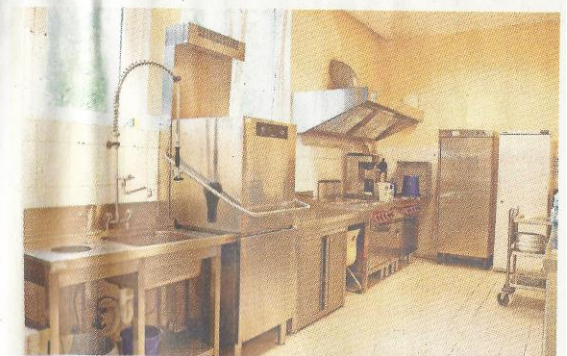
Die Kinder freuen sich über einen offenen und lichtdurchfluteten Raum, in dem sie an neuen Tischen auf bunten Stühlen essen können. Auch hinter den Kulissen ist die Mensa ein Hingucker. Denn eine Spülstraße sorgt dafür, dass die Arbeitsabläufe schnell und unkompliziert



Die neue Sporthalle bietet Platz für Spiel und Spaß.

ziert und für die Beschäftigten angenehm sind. Im Keller verbirgt sich außerdem ein Fettabscheider.

Fast noch höher als beim Anblick der hochgesetzten Spülmaschine schlägt das Herz des Schuldezernenten beim Blick in



Die neue Mensa entspricht dem Stand der Technik.

die Sporthalle. Die vorhandene Ein-Feld-Turnhalle konnte durch das Programm zur Sportstättenförderung saniert werden. Erneuert wurden die Dacheindeckung, die Fassade und Fenster, die deckenhängenden Sportgeräte mit Verstärkung der Dachstuhlkonstruktion, die Wärmedämmung der Decke, die Beleuchtung und der Prallschutz sowie Spielfeldmarkierungen und Außenanlage.

Die Kosten belaufen sich auf knapp 570.000 Euro, davon fördert das Land 400.000 Euro. Dafür gab es auch eine energetische Sanierung mit Wärmedämm-Verbundsystem der Fassade, wärmedämmter Pfosten-Riegel-Verglasung und motorgetriebener Lüftungsflügel sowie Deckendämmung und LED-Be-

leuchtung. Die alte Luftheizung haben die Fachleute bei der Gelegenheit auch zurückgebaut und durch eine Flächenheizung mit integriertem Alu-Wandprallschutz ersetzt.

„Sport hängt mit Bildung zusammen“, erklärt Spitzer. Deswegen sei der Stadt daran gelegen, Sport zu ermöglichen. „Nordstadt wird Sportstadt“, lautet das Credo. Jürgen Nowak, bei der Stadt Bereichsleiter für Schule und Sport, kann das unterschreiben und weist darauf hin, dass dieser Anspruch beim Ausbau der Grundschule gehalten habe. „Weil wir vorgeprescht sind, waren wir fit für die Förderprogramme.“ Schulleiter Wittenberg freut sich vor allem für die Kinder. „Es ist ein tolles Gebäude.“



Bernd Wittenberg, Leiter der städtischen Grundschule Nord, Meike Schäfer, Leiterin der Johannes-Schule, und der Sozialdezernent der Stadt, Malte Spitzer, in der neuen Mensa.

FOTOS: STÖCKEMANN